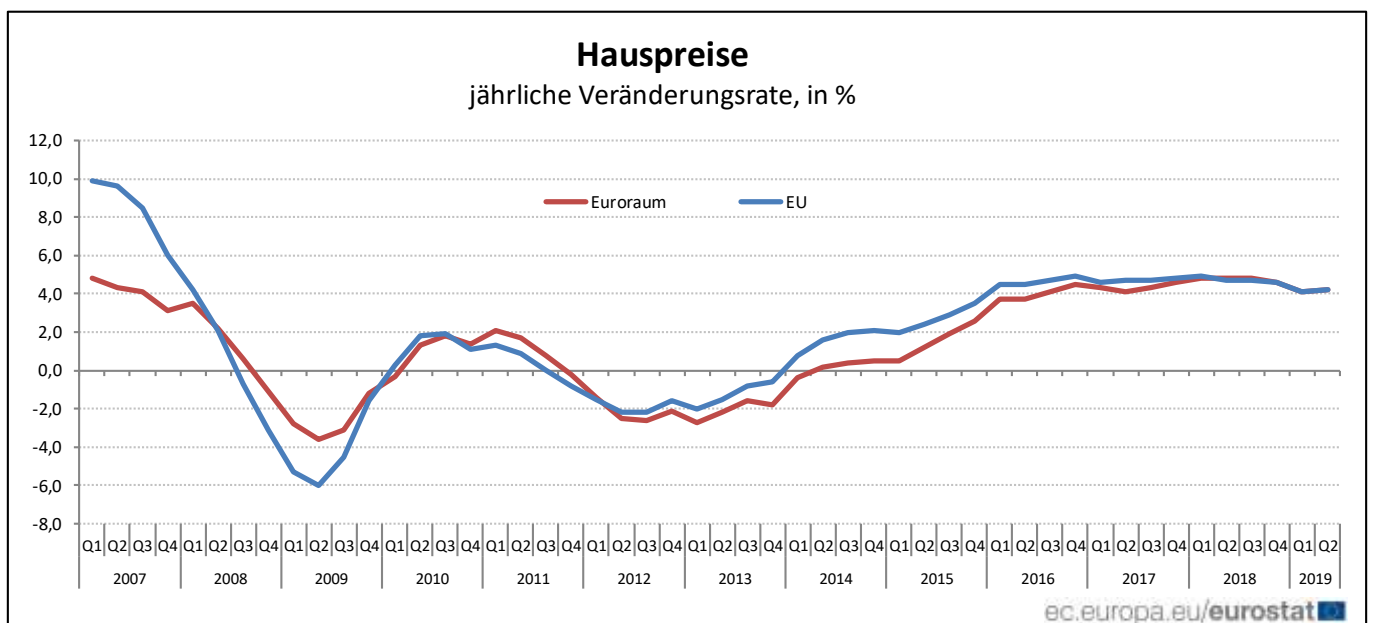


Zweites Quartal 2019 gegenüber zweitem Quartal 2018

## Hauspreise im Euroraum und in der EU um 4,2% gestiegen

Die Hauspreise, gemessen durch den Hauspreisindex (HPI), stiegen im zweiten Quartal 2019 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 4,2%. Diese Daten stammen von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

Gegenüber dem ersten Quartal 2019 stiegen die Hauspreise im zweiten Quartal 2019 im **Euroraum** um 1,7% und in der **EU** um 1,6%.



### Entwicklung der Hauspreise in den EU-Mitgliedstaaten

Unter den EU-Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, wurden die höchsten jährlichen Anstiege der Hauspreise im zweiten Quartal 2019 in **Ungarn** (+14,0%), **Luxemburg** (+11,4%), **Kroatien** (+10,4%) und **Portugal** (+10,1%) verzeichnet, während die Preise in **Italien** (-0,2%) zurückgingen.

Gegenüber dem Vorquartal stiegen die Hauspreise in allen EU-Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen. Die höchsten Anstiege wurden in **Lettland** (+5,6%), **Luxemburg** (+5,1%) und **Zypern** (+4,2%) registriert.

## Vierteljährliche und jährliche Entwicklung der Hauspreise

	Prozentveränderung gegenüber dem Vorquartal (in %)				Prozentveränderung gegenüber dem Vorjahresquartal (in %)			
	2018		2019		2018		2019	
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
<b>Euroraum</b>	<b>1,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>1,7</b>	<b>4,8</b>	<b>4,6</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>
<b>EU</b>	<b>1,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,4</b>	<b>1,6</b>	<b>4,7</b>	<b>4,6</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>
<b>Belgien</b>	2,0	-0,5	1,1	<b>0,5</b>	2,5	2,5	3,6	<b>3,1</b>
<b>Bulgarien</b>	0,8	0,9	2,6	<b>0,6</b>	6,3	5,5	7,3	<b>5,0</b>
<b>Tschechien</b>	2,5	1,9	1,9	<b>2,1</b>	8,8	9,9	9,6	<b>8,7</b>
<b>Dänemark</b>	0,4	-2,2	2,2	<b>2,6</b>	3,7	3,3	1,8	<b>2,9</b>
<b>Deutschland</b>	2,1	1,2	-0,2	<b>2,0</b>	7,0	6,2	5,2	<b>5,2</b>
<b>Estland</b>	0,2	2,8	1,7	<b>0,9</b>	4,1	5,7	5,9	<b>5,8</b>
<b>Irland</b>	2,2	0,8	-1,0	<b>0,5</b>	9,1	7,2	4,4	<b>2,5</b>
<b>Griechenland</b>	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Spanien</b>	2,2	0,4	1,6	<b>1,1</b>	7,2	6,7	6,9	<b>5,4</b>
<b>Frankeich</b>	2,3	-0,2	0,0	<b>1,1</b>	2,9	3,2	2,9	<b>3,2</b>
<b>Kroatien</b>	2,8	1,1	3,5	<b>2,6</b>	6,8	4,7	7,4	<b>10,4</b>
<b>Italien</b>	-0,8	-0,1	-0,6	<b>1,3</b>	-0,8	-0,5	-0,9	<b>-0,2</b>
<b>Zypern</b>	-0,7	3,5	0,8	<b>4,2</b>	0,8	1,6	4,3	<b>8,0</b>
<b>Lettland</b>	-1,2	3,6	0,8	<b>5,6</b>	7,2	11,1	6,4	<b>9,0</b>
<b>Litauen</b>	1,1	1,0	2,9	<b>1,5</b>	6,6	7,4	7,9	<b>6,6</b>
<b>Luxemburg</b>	2,4	2,6	0,9	<b>5,1</b>	7,6	9,2	7,0	<b>11,4</b>
<b>Ungarn</b>	4,2	2,6	5,0	<b>1,6</b>	14,9	15,4	15,3	<b>14,0</b>
<b>Malta</b>	3,3	3,8	-4,2	<b>3,4</b>	5,5	6,2	6,6	<b>6,2</b>
<b>Niederlande</b>	3,2	1,4	1,9	<b>1,6</b>	10,1	9,1	8,1	<b>8,3</b>
<b>Österreich</b>	1,6	1,5	0,2	<b>3,3</b>	4,9	4,9	4,2	<b>6,7</b>
<b>Polen</b>	1,3	2,4	1,9	<b>2,3</b>	6,5	7,6	8,1	<b>8,2</b>
<b>Portugal</b>	1,0	2,0	3,6	<b>3,2</b>	8,5	9,3	9,2	<b>10,1</b>
<b>Rumänien</b>	-0,7	0,8	0,1	<b>1,6</b>	5,7	5,3	3,3	<b>1,8</b>
<b>Slowenien</b>	0,4	3,1	0,8	<b>1,3</b>	9,9	9,1	8,4	<b>5,8</b>
<b>Slowakei</b>	-0,3	2,8	1,9	<b>3,7</b>	4,4	6,8	5,7	<b>8,3</b>
<b>Finnland</b>	-0,5	0,3	-0,6	<b>1,7</b>	1,0	1,7	1,0	<b>0,8</b>
<b>Schweden</b>	1,0	-0,2	0,0	<b>1,4</b>	-2,1	0,7	1,5	<b>2,2</b>
<b>Ver. Königreich</b>	2,0	-0,5	-1,1	<b>1,0</b>	2,8	2,4	1,5	<b>1,4</b>
<b>Island</b>	2,1	1,2	0,7	<b>0,7</b>	5,8	6,1	5,3	<b>4,7</b>
<b>Norwegen</b>	0,2	-0,1	2,0	<b>2,6</b>	3,5	3,5	4,4	<b>4,8</b>

: Daten nicht verfügbar

Die Quelldatensätze finden sich [hier](#) (Veränderung gegenüber dem Vorquartal) und [hier](#) (Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal).

## Geografische Informationen

Zum **Euroraum** gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Die Daten beziehen sich auf die Länderzusammensetzung des Euroraums und der EU zum jeweiligen Zeitpunkt. Neue Mitgliedstaaten werden anhand einer Kettenindexformel in das Aggregat integriert.

## Methoden und Definitionen

Der Hauspreisindex (HPI) misst die Preisentwicklungen aller von Haushalten erworbenen Wohnimmobilien (Wohnungen, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser usw.), sowohl Neu- als auch Altbauten, unabhängig von ihrer endgültigen Verwendung und ihren bisherigen Eigentümern. Die HPIs der Mitgliedstaaten werden von den nationalen Statistikämtern erstellt. Die Aggregate der HPIs für den Euroraum und die EU werden von Eurostat erstellt. HPIs werden als jährliche Kettenindizes berechnet; dies erlaubt eine jährliche Aktualisierung der Gewichte. Die europäischen HPI-Aggregate werden als gewichtete Durchschnitte der nationalen HPIs berechnet, unter Verwendung des BIP (auf der Basis von Millionen KKS) zu Marktpreisen als Gewicht für die jeweiligen Länder.

Die Daten sind nicht saisonbereinigt.

Fehlende Daten für die Mitgliedstaaten werden von Eurostat auf Grundlage von Daten aus nicht-harmonisierten Quellen geschätzt. Diese Schätzungen werden nicht veröffentlicht, sie werden jedoch zur Berechnung der Aggregate für den Euroraum und die EU verwendet.

### **Ländernotizen:**

Ungarn: Der HPI wurde nach einer Änderung des Index für die Zusammensetzung der Wohnqualität überarbeitet, siehe [methodische Hinweise](#) (in englischer Sprache).

## Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit der Pressemitteilung [113/2019](#) vom 10. Juli 2019 wurde die vierteljährliche Veränderungsrate für das erste Quartal 2019 im Euroraum sowie in der EU von +4,0% auf +4,1% revidiert. Die vierteljährliche Veränderungsrate für das erste Quartal 2019 blieb im Euroraum unverändert und wurde in der EU von +0,3% auf +0,4% revidiert.

## Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) HPI

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) HPI

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Hauspreisstatistik

Eurostat, [Handbook on Residential Property Price Indices](#)

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Weitere Informationen zu Daten und Methodik:


**Veronika LANG**  
Tel: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

**Vincent TRONET**  
Tel: +352-4301-32 906  
[estat-real-estate@ec.europa.eu](mailto:estat-real-estate@ec.europa.eu)

 [EurostatStatistics](#)

 [ec.europa.eu/eurostat/](http://ec.europa.eu/eurostat/)

 [@EU\\_Eurostat](#)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel: +352-4301-33 408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)